



Sto-Turbofix

Verarbeitungsrichtlinie

Allgemeine Hinweise

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Maßgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind auf die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Inhaltsverzeichnis

4 Informationen

6 Dämmstoff

6 Dämmplatten als Nut- und Feder-Bausatz-System

7 Vorbereitung

7 Montage Sto-Turbofix

9 Inbetriebnahme Sto-Turbofix

10 Dämmplattenbefestigung

10 Kleben

12 Vorarbeiten vor der Armierung

13 Details

13 Fensteranschluss

14 Sockel

14 Sockelanschluss / Sockel- und Perimeterdämmung

15 Reinigung

15 Reinigung Zubehör

16 Lagerung und Wiederinbetriebnahme

17 Flaschenwechsel

18 Tipps und Tricks

20 Rücknahme des leeren Sto-Turbofix

20 Rücknahmebedingungen

Informationen

Grundsätzliches zum Einbau eines Wärmedämm-Verbundsystems

Prüfen Sie den Zustand des Untergrundes genau und wählen Sie danach die angemessene Befestigungstechnik für das Wärmedämm-Verbundsystem aus. Der Untergrund muss entsprechend vorbehandelt werden.

Berücksichtigen Sie die richtige Verarbeitungstemperatur und Baufeuchte. Innenputz und Estrich müssen vor Beginn der WDVS-Arbeiten fertig und trocken sein. Die untere Verarbeitungstemperatur liegt – mit Ausnahme der Sto-QS-Produkte – bei 5 °C.

Türen, Fenster, Rollladenkästen und Horizontalabdeckungen (z. B. Fensterbänke) müssen vor Beginn der Dämmarbeiten montiert sein.

Der jeweilige Materialbedarf ist vor Beginn der Arbeiten, entsprechend den einzelnen Arbeitsschritten, zu organisieren. Die Lagerung der Materialien am Objekt muss trocken erfolgen. Alle örtlichen Gegebenheiten wie Überstände, Anschlüsse, Dehnfugen, Unebenheiten usw. müssen im Vorfeld geklärt werden. Verarbeitungs- und Verwendungshinweise zu den Systembestandteilen finden Sie auch in den Technischen Merkblättern und Detailzeichnungen. (Bitte bei Bedarf anfordern.)

Gültige Vorschriften und Normen sind ebenso zu beachten wie die jeweilige Systemzulassung. Nach den Systemzulassungen müssen alle Systembestandteile von einem Hersteller bezogen werden.

Nach Fertigstellung des Systems ist dem Auftraggeber die entsprechende Anlage der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung als Bestätigung ausgefüllt zu übergeben.

Bei Fragen zur Verarbeitung wenden Sie sich bitte an Ihren Sto-Verkaufsberater.

Informationen

Sto-Turbofix: Klebverfahren auf PU-Schaum-Basis für das Wärmedämm-Verbundsystem StoTherm Classic mit Dämmplatten als Nut-und-Feder-Bausatz-System

- Einfaches, kompaktes Equipment
- Keine Vorbereitungszeit – kein Anrühren, keine Materialverteilung
- Gute Haftung auf fast allen Untergründen
- Leichte Dämmplatten beim Verkleben (Masse/Gewicht des PU-Schaums)
- Überarbeitbar schon nach zwei Stunden
- Platzsparend auf dem Gerüst, bei Lagerung und Transport
- Keine Reinigung von Maschinen oder Werkzeugen



Sto-Turbofix Zubehör

- Sto-Turbofix 10,4 kg Flasche, alternativ Sto-Turbofix Mini, 750 ml
- Schlauch mit Winkelstück
- Schaumpistole
- 2 Gabelschlüssel (14 mm, 17 mm)
- Sto-PU-Pistolenreiniger, Pistolen- und Schlauchadapter
- Schutzbrille
- Handschuhe
- 1 Kabelbinder

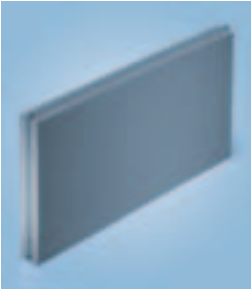
Im Vergleich:	Sto-Turbofix	Sto-Turbofix Mini	Herkömmlicher Klebemörtel
Reichweite	50 – 70 m ² pro Flasche (ca. 10,4 kg)	4 – 6 m ² pro Dose (750 ml)	5 m ² pro Eimer (25 kg)
Gewicht	0,2 kg/m ²	0,2 kg/m ²	5 kg/m ²
Überarbeitung	nach 2 Stunden	nach 2 Stunden	nach 24 Stunden

Sicherheitshinweis

Die Verarbeitung von Sto-Turbofix darf nur mit Schutzbrille und Handschuhen ausgeführt werden. Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt Sto-Turbofix. (Bitte bei Bedarf anfordern.) Schutzbrillen und Handschuhe finden Sie in unserem Produktprogramm oder rufen Sie den Sto-Inotec-Infoservice unter 07744 6805-666 an.

Dämmstoff

Dämmplatten als Nut- und Feder-Bausatz-System



Sto-Polystyrol-Hartschaumplatten als Nut- und-Feder-Bausatz-System.

Der Einsatz von Dämmplatten als Nut-und-Feder-Bausatz-System minimiert den Mehraufwand für Nacharbeiten an den verlegten Flächen (z. B. Nachschleifen bei Dämmplattenversätzen).

Tipp

Die Polystyrol-Hartschaumplatten vor UV-Strahlung und Feuchtigkeit schützen. Keine feuchten oder nassen Dämmplatten verwenden.

Verklebung der Dämmplatten

Eine zu lange Standzeit des PU-Klebeschaums auf der Dämmplatte kann zu Haftungsproblemen führen. Daher sind die Dämmplatten unverzüglich nach dem PU-Klebeschaumauftrag auf den Untergrund anzupressen. Die Dämmplatten sind passgenau im Verband zu verkleben, dabei dürfen zwischen den Dämmplatten keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Spalten müssen mit gleichwertigem Dämmstoff geschlossen werden. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.

Tipp

1 Verbrauch und Aushärtungszeit

Optimale Ergebnisse bzgl. Verbrauch und Aushärtungszeit werden mit dem Sto-Turbofix bei einer Druckbehältertemperatur von 18 – 25 °C erzielt. Die Aufbewahrung des Sto-Turbofix mit der am nächsten Tag benötigten Menge sollte darum in Räumen mit entsprechender Raumtemperatur erfolgen.

2 Verkürzung der Aushärtungszeit

Um die Aushärtungszeit zu verkürzen, kann Wasser auf den PU-Klebschaum gesprüht werden.

Die konkreten technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Vorbereitung

Montage Sto-Turbofix



Sto-Turbofix Flasche und Zubehör anschrauben

Sto-Turbofix-Schlauch lose an die Turbofix-Flasche andrehen, anschließend das Eckventil zur Seite drehen und mit einem Schraubenschlüssel anziehen, dabei die Mutter nicht überdrehen.



WICHTIG:

Anschließend den Schlauch mit einem Kabelbinder am Henkel **fixieren**.



Schaumpistole sichern

Bevor Schlauch und Schaumpistole an die Flasche angeschraubt werden, muss die Schaumpistole gesichert sein. Dazu wird die Stellschraube an der Hinterseite der Schaumpistole vollkommen zurückgedreht.

Vorbereitung

Montage Sto-Turbofix



Schlauch an Pistole anschließen

Den Schlauch händisch an der Unterseite der Schaumpistole befestigen. Anschließend mit einem Gabelschlüssel festdrehen, dabei aber nicht überdrehen.

Sicherheitshinweis

Die Flasche steht unter Druck. Bei unsachgemäßer Handhabung und Beschädigung kann es zu einem unkontrollierten Schaumaustritt und durch den Austrittsstrahl zu Verschmutzung von Sachgegenständen und Personen in der Umgebung kommen. Deshalb sind insbesondere folgende Handhabungsregeln zu befolgen:

1. An dem an der Flasche angeschlossenen Schlauch darf nicht ruckartig gezogen oder gar die Flasche am Schlauch angehoben/getragen werden. Auf Anschlußbereich Flasche/Schlauch keine Kraft ausüben. Deshalb Flasche immer sicher aufstellen/aufhängen und Kabelbinder verwenden (siehe Punkt 1b).
2. Den gelben Absperrhahn nur von Hand auf und zu drehen. Nicht mit übermäßiger Krafteinwirkung oder gar Werkzeugen. Während der Verarbeitung bleibt der Hahn offen und wird nur zum Transport geschlossen.



Sto-Turbofix schütteln

Sto-Turbofix vor dem Verarbeiten mindestens 20mal kräftig schütteln, um den PU-Klebschaum aufzumischen und so dessen einwandfreie Qualität zu sichern.

Inbetriebnahme Sto-Turbofix



Hinweis: Sto-Turbofix sollte während der Verarbeitung zur Verbrauchssteuerung von Zeit zu Zeit aufgeschüttelt werden – dies hält zudem die Schaumqualität konstant.



Flasche und Schaumpistole aufdrehen

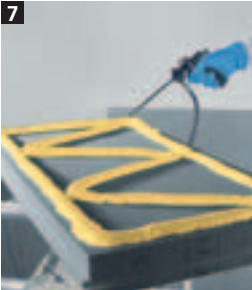
Den Hahn (Ventil) an der Oberseite der Sto-Turbofix-Flasche langsam öffnen und dabei den Anschlußbereich Sto-Turbofix auf Leckagen überprüfen.



Vor der Verarbeitung die Stellschraube zur Drucksteuerung an der Hinterseite der Schaumpistole langsam nach vorn drehen (eventuell während dem Verarbeiten nachstellen).

Dämmplattenbefestigung

Kleben



7 PU-Klebschaumauftrag auf die Dämmplatten

Auftragen einer umlaufenden Klebschaumwulst mit eingeschlossenem W oder M.

- Klebeflächenanteil (Kontaktfläche) $\geq 40\%$
- Möglichst randnah



8 Verlegung der Dämmplatten

Dämmplatten von unten nach oben dicht gestoßen im Verbund, an den Gebäudeecken versetzt, verlegen.

Hinweis: Die Dämmplatten dürfen nicht an die Wand geklopft werden.

Dämmplattenbefestigung



Info

Klebeflächenanteil

Nach dem Andrücken der Dämmplatte muss der Klebeflächenanteil (Kontaktfläche) gemessen sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Dämmplatte mindestens 40 % betragen.



Planebene Oberfläche, Nachjustieren

Eine planebene Dämmplattenoberfläche erzielt man durch den Einsatz einer Nut- und Federplatte sowie dem kurzen Nachdrücken der Dämmplattenfläche innerhalb der offenen Zeit (ca. 10 Minuten).

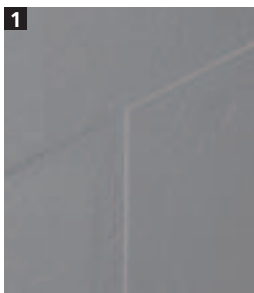
Tipp

Um eine Nachexpansion bei Unterbrechungen des Verlegevorgangs (z. B. Arbeitspausen) zu vermeiden, sollten die bereits verlegten Dämmplatten entweder mechanisch fixiert oder nach ca. 10 Minuten mit einer Wasserwaage nachjustiert werden.

Dämmplattenbefestigung

Vorarbeiten vor der Armierung

Nach dem Dämmen ist die Oberfläche sorgfältig zu prüfen, um ein einwandfreies System zu gewährleisten. Risse und Fugenabzeichnungen durch Wärmebrücken können dadurch vermieden werden.



1

Dämmplattenkontrolle

Vor der Armierung prüfen, ob die Dämmplatten press gestoßen und plan geschliffen sind. Die Armierung erst nach Aushärtung des PU-Klebschaumes aufbringen, frühestens jedoch nach 2 Stunden.



2

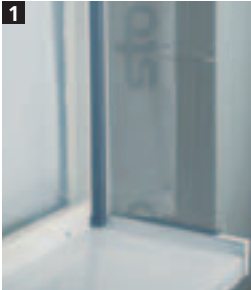
Fugenverschluss

Offene Fugen mit Füllschaum B1 oder Dämmstoffstreifen schließen. Dies vermeidet Risse bzw. Abzeichnungen auf der Schlussbeschichtung.

Einsatz Sto-Füllschaumpistole

Bei der Sto-Füllschaumpistole Profi erlaubt der spezielle Konus das Anbringen von Reduziernadeln, die ein Füllen von Hohlräumen oder Ritzen sogar unter 1 mm möglich machen.

Fensteranschluss



Um ein Wegdrücken der frisch verlegten Dämmplatten an Stürzen, Öffnungen, Endungen, etc. zu vermeiden, können die frisch verlegten Dämmplatten ca. 30 Minuten mit Nägeln fixiert werden.



Fertigstellung

Frühestens 30 Minuten nach Verklebung der Dämmplatten alle Nägel oder Klammern entfernen. Eine Nachexpansion besteht nach Einhaltung dieser Zeitspanne nicht mehr.

Info

Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme e. V.

Sturzausbildung – Brandabschottung: Ausführungsvorgaben bzw. Detailvarianten siehe "Technische SystemInfo 6 / Wärmedämm-Verbundsysteme zum Thema Brandschutz". Der Brandüberschlagsstreifen wird, wenn nötig, bis auf Weiteres mit konventionellen Klebemörteln vollflächig verklebt.

Sockelanschluss / Sockel- und Perimeterdämmung

Für den Sockelanschluss bzw. die Sockel- und Perimeterdämmung gelten die Verarbeitungsrichtlinien Wärmedämm-Verbundsystem StoTherm Classic der Sto AG, Art.-Nr. 9674-020. (Bitte bei Bedarf anfordern.)

Das Klebverfahren Sto-Turbofix ist nicht für die Sockeldämmung geeignet.

Reinigung

Reinigung Zubehör

1a



Sto-PU-Pistolenreiniger, Pistolen- und Schlauchadapter

Den Schlauch und die Schaumpistole reinigen, wenn sie nach Gebrauch nicht unmittelbar an eine neue Sto-Turbofix Flasche angeschraubt werden. (Artikel-Nummer: 00490-002)

1b



Reinigung der Schaumpistole

Zuerst den Pistolenadapter an der Schaumpistole befestigen. Danach auf den Sto-PU-Pistolenreiniger aufsetzen und durchspülen.

1c



Reinigung des Schlauches mit angeschraubter Schaumpistole

An den Schlauch mit Schaumpistole erst den Schlauchadapter und dann den Pistolenadapter befestigen. Danach auf den Sto-PU-Pistolenreiniger aufsetzen und durchspülen.

Lagerung und Wiederinbetriebnahme

Lagerung und Wiederinbetriebnahme Sto-Turbofix

1 Arbeitsunterbrechungen und Transport

Bei Unterbrechung der Arbeiten das Ende der Schaumpistole immer mit Polyurethan-Reiniger für Klebepistolen reinigen.

Sicherheitshinweis

Grundsätzlich sollte das gesamte System – wenn möglich **immer** – unter Druck stehen. D. h., der gelbe Hahn (Ventil) an der Oberseite der Sto-Turbofix-Flasche sollte – falls möglich – aufgedreht sein. Lediglich bei Transportfahrten **muss** der Hahn an der Oberseite der Flasche zuge dreht sein. Die Schaumpistole sollte gesichert werden, dazu wird der Stellknopf an der Hinterseite der Schaumpistole vollkommen zuge dreht. Bei längeren Transportfahrten sollten Flaschenventile und Stellknöpfe bereits angebrochener Flaschen in regelmäßigen Abständen kurz geöffnet werden.

2 Wiederinbetriebnahme

Nach längeren Arbeitsunterbrechungen sollte Sto-Turbofix vor erneutem Gebrauch nochmals 20 – 30mal aufgeschüttelt werden.

Eingetrockneten PU-Klebeschaum am Ende der Schaumpistole unbedingt entfernen, da der PU-Klebeschaum ansonsten in andere Richtungen austreten könnte.

Die Schaumpistole selbst braucht nicht gereinigt zu werden.

Wichtiger Hinweis

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen sollte der Sto-Turbofix in regelmäßigen Abständen von 2 – 3 Wochen kurz aufgeschüttelt und das in Schlauch und Pistole befindliche Material ausgespült werden.

Flaschenwechsel

1 Schlauch vom leeren Druckbehälter abnehmen

Der Schlauch sollte nur dann vom leeren Druckbehälter abgenommen werden, wenn er sofort auf einen vollen Druckbehälter aufgesetzt und der Sto-Turbofix unmittelbar in Gebrauch genommen wird. Ansonsten härtet der PU-Klebeschaum im Schlauch aus.

Vor Abnahme des Schlauchs zuerst beide Ventile an Flasche und Schlauch schließen, so dass kein weiterer PU-Schaum austreten kann.

Um einen sauberen Austausch des Druckbehälters zu ermöglichen, muss der restliche Kleber bzw. vorhandene Druck durch Betätigen der Schaumpistole abgelassen werden.

2 Schlauch an vollen Druckbehälter anschrauben

Bevor der Schlauch an den vollen Druckbehälter angeschraubt wird, sollte das Verbindungsstück am Ende des Schlauches mit Polyurethan-Reiniger für Klebepistolen gereinigt werden, um mögliche Verklebungen zu vermeiden.

Wenn der Schlauch an den vollen Druckbehälter angeschraubt ist, können die beiden Ventile an Flasche und Schlauch geöffnet werden.

Tipps und Tricks



Reinigung von eingetrockneten PU-Schaum-Rückständen

Ausgehärtete Schäume können mit Soudal PU-Remover (Art.-Nr. 17074-001) entfernt werden.

Bitte beachten Sie hierzu die Verarbeitungshinweise des Herstellers.



Reinigung von nicht ausgehärteten PU-Schaum-Rückständen

- Nicht ausgehärtete Schäume können mit 3M Reinigungsschaum auf Limonenbasis (Art.-Nr. 17070-009) entfernt werden.



- 3M Reinigungsspray auf den nicht abge bundenen PU-Schaum sprühen, bis dieser vollständig zusammengefallen ist.
- Die PU-Schaum-Rückstände nun mit einem sauberen Tuch/Papier abwischen. Bei stärkeren Verunreinigungen mehrmals wiederholen.

Bitte beachten Sie hierzu die Verarbeitungshinweise des Herstellers!

Tipps

Um abschließend eine saubere Oberfläche zu erhalten, einfach etwas 3M Reinigungsspray auf Reinigungstuch sprühen und Oberflächen damit final abwischen.

Tipps und Tricks



- Alternativ zum 3M Reinigungsspray können nicht ausgehärtete Schäume auch mit Soudal-Swipex Reinigungstüchern (Art.-Nr. 08386-023) entfernt werden.



- Mit den feuchten Soudal-Swipex Reinigungstüchern einfach den nicht abgebundenen PU-Schaum abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen Vorgang mehrmals wiederholen.

Tipps

Verunreinigung von Bauteilen mit PU-Schäumen sollten so schnell wie möglich entfernt werden, bevor sie eine Haut bilden und abbinden.

Rücknahme des leeren Sto-Turbofix

Rücknahmebedingungen

Der Sto-Turbofix ist ein Einwegbehälter und wird durch die Sto AG über Interseroh kostenfrei entsorgt.

Wichtiger Hinweis

Bedingung für die Rücknahme der Sto AG ist der vollständig druckfreie und entleerte Sto-Turbofix mit geöffnetem Hahn (Ventil) und die Rückführung an die Sto AG im originalen Umkarton.



Sto-Turbofix auf einer Unterlage liegend vollständig entleeren und den Restdruck ablassen

Den Hahn (Ventil) an der Oberseite des Druckbehälters langsam öffnen.



Dabei vollständig den restlichen PU-Klebschaum entfernen bzw. den restlichen Druck ablassen.

Die konkreten technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Rücknahme des leeren Sto-Turbofix

2a



Der Druckbehälter muss restentleert, drucklos und mit geöffnetem Hahn (Ventil) kopfüber in den originalen Umkarton eingesetzt sein.

2b



Rückführung des Druckbehälters im originalen Umkarton an die Sto AG.



Hauptsitz

Sto AG
Ehrenbachstraße 1
D-79780 Stühlingen
Telefon +49 77 44 57-0
Telefax +49 77 44 57-2178

Zentrale

Telefon +49 77 44 57-0
Telefax +49 77 44 57-2178

InfoService

Telefon +49 77 44 57-1010
Telefax +49 77 44 57-2010
infoservice@stoeu.com
www.sto.de



Qualitätsmanagementsystem
Sto AG, DIN EN ISO 9001, Reg.-Nr. 3651
Umweltmanagementsystem
Sto AG, DIN EN ISO 14001, Reg.-Nr. 3651
Standorte Stühlingen, Donaueschingen,
Tollwitz, Rüsselsheim